

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. November 1919

Nachlass Faulhaber 10004, S. 15

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

19. November 1919, 8.15 Uhr Krankenhaus Nymphenburg zehn Minuten verspätet, weil der Motor eingefroren war und weil zwei Mal falschen Weg gefahren. Ich predige über die Treue im Kleinen. Es sind sehr viele Patienten darin. Sanitätsrat Schindler, dessen einzige Tochter schwer krank ist, ein Oberarzt, ein Doktor, der die Orgel spielt. Pater Canisius und Pater Kurat. Prinzeß Paz.

11.00 Uhr studiosus [*Lat. „Student“*] Aenania, Röhm: Der Studentenausschuß soll umgestaltet werden, weil Benz nur als Diktator gewirtschaftet hätte, ebenso Färber, der auch niederlegte. Jetzt soll der rein religiöse Verband wie der Akademiker Bonifatius verein, nur beratend stimmen. Darüber kann ich mich entscheidend nicht aussprechen. Benz habe die Gelder auf seinen Namen geschrieben - ins Einzelne kann ich mich nicht einmischen. Umgestalten ist sehr schwer, weil manche kopfscheu werden. Wen sie als Studentenseelsorger betrachten könnten und ständig einladen? Ob Knoth, werde ich noch antworten lassen.

14.30 Uhr bei Zahnarzt Brubacher, der schnell mit Draht noch aufbindet.

16.35 Uhr ab Freising.